

## Call for Proposals

### **Differenzierungen in der Kunst: »class«, »race«, »gender« und »disability«**

*Christian Steuerwald*

»Class«, »race«, »gender« und »disability« sind Unterschiede, die in zahlreichen Funktions- und Sozialbereichen wie etwa der Wirtschaft, dem Sport oder der Kunst einen Unterschied machen. So weisen unterschiedliche Studien nach, dass etwa im Sport bestimmte Personenkategorien systematisch ausgeschlossen werden und/oder Leistungsklassen zugeordnet werden, in der Wissenschaft die soziale Herkunft die Zugangschancen reguliert und in der Kunst etwa die Klassenzugehörigkeit über die Rezeptionsmodi mitentscheidet.

Im Anschluss an diese differenzierungstheoretisch als sekundär ausgewiesenen Differenzierungen, also Differenzierungen in schon primär ausdifferenzierten Funktions- und Sozialbereichen, stellt die Jahrestagung des Arbeitskreises Soziologie der Künste auf Differenzierungen in der Kunst ab und interessiert sich für die Frage, inwieweit es in der Kunst bedeutsam ist etwa männlich oder weiblich zu sein, körperlich behindert oder nicht behindert zu sein, eine weiße oder dunkle Hautfarbe zu haben oder statushohen oder statusniedrigen Gruppen anzugehören. Inwieweit macht also das Geschlecht oder die Hautfarbe einen Unterschied hinsichtlich der Zugangsweisen zur Kunst und zwar sowohl in der Produktion als auch in der Rezeption. Lassen sich analog etwa zum Boxsport historische Entwicklungslinien beobachten, die aufzeigen, wie und wann das Geschlecht oder die Hautfarbe zu Ausschlüssen führen? Woran liegt es etwa, dass deutlich weniger Kunstwerke von Künstlerinnen im Vergleich zu Künstlern in Museen ausgestellt werden? Wie werden einzelne Kategorien etwa Ethnizität oder Statusgruppe konkret in Praktiken vollzogen und durchgesetzt? Und wie wirken verschiedene Teilungsdimensionen etwa Hautfarbe und Geschlecht intersektional zusammen?

Die Jahrestagung findet statt in Bielefeld am 23./24.9.2021 und ist geplant als Präsenzveranstaltung. Sollte eine Vor-Ort-Veranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung auf eine digitale Veranstaltung umgestellt. Eine Publikation zu der Tagung ist geplant. Vorschläge für Beiträge bitte bis zum 31.3.2021 an [christian.steuerwald@uni-bielefeld.de](mailto:christian.steuerwald@uni-bielefeld.de)